

Die Kosten im Griff?

Arbeiten sämtliche Unternehmensbereiche kostendeckend? Das neue EDV-Programm Kostenstellenrechnung wurde als praxisorientiertes Hilfsmittel für die SHK-Betriebe entwickelt, um betriebliche Kosten und Erlöse einzelnen Sparten im Betrieb zuordnen zu können.

Die ZVSHK-Kostenstellenrechnung ergänzt das seit Jahren bekannte Softwareprogramm ZVSHK-Deckungsbeitragsrechnung. Wer mit dieser EDV-Unterstützung bereits in seinem Betrieb arbeitet, wird auch bei der Weiterentwicklung sämtliche vertrauten Bedienfunktionen wiederfinden. Mit der Kostenstellenrechnung können Kosten und Erlöse fest definierten Bereichen (Hauptkostenstellen) zugewiesen werden. Diese Zuordnung hat das Ziel festzustellen, wie einzelne Bereiche konkret zum Erfolg des Unternehmens beigetragen haben. Wie die Hauptkostenstellen im einzelnen heißen sollen, kann der Nutzer frei definieren. So läßt sich das Unternehmen beispielsweise getrennt nach den Bereichen Sanitär, Heizung und Lüftung analysieren. Auch die Ergebnisse aus den Aktivitäten im Kundendienst oder eines angegliederten Ladengeschäftes können mit der ZVSHK-Kostenstellenrechnung differenziert ermittelt werden.

Montage und Kundendienst

An dieser Stelle soll näher auf zwei Kostenstellen eingegangen werden: Montage und Kundendienst. Sämtliche Kosten, die den genannten Bereichen nicht klar zugeordnet werden können, werden zunächst auf der sogenannten Hilfskostenstelle „Verwaltung“ gesammelt und zu einem späteren Zeitpunkt auf die anderen Kostenstellen umgelegt. Den beiden eingerichteten Kostenstellen werden nun zunächst die produktiven Mitarbeiter zugeordnet. Diese Zuordnung bildet die Grundlage für die Ermittlung der produktiven Stunden und der

Kategorie	Name	prod. Std.	prod. Pers.kosten	unprod. P.kosten
Monteur/Halter	Claudius	1526,00	70.007,16 DM	0,00 DM
Azubis/Umschüler	Alfred	1435,00	60.237,37 DM	0,00 DM
Unternehmer	Bertram	1470,00	68.630,85 DM	0,00 DM
Leiharbeitler	Dietrich	1491,00	61.191,91 DM	0,00 DM
Angestellte	Erwin	1449,00	75.494,88 DM	0,00 DM
alle Mitarbeiter	Summe	11831,40	519.162,31 DM	0,00 DM

Der Kostenstelle Kundendienst werden produktive Personalkosten von Monteur, Kundendiensttechniker oder Aushilfen gutgeschrieben

produktiven Personalkosten. So ist beispielsweise der Monteur Bertram zu 100 % in der Kostenstelle Kundendienst produktiv tätig – unter Berücksichtigung aller Ausfallzeiten hier insgesamt 210 Tage. Ausgehend von 7,0 produktiven Stunden pro Tag leistet der Kollege Alfred insgesamt 1470 produktive Stunden im Kundendienst. Entsprechend werden auch seine produktiven

Personalkosten in voller Höhe der Kostenstelle Kundendienst zugewiesen. Genau wie bei Alfred hat diese Zuordnung auch für die anderen Mitarbeiter zu erfolgen. Selbstverständlich erlaubt die Software hierbei eine anteilige Verteilung auf mehrere Kostenstellen. Es werden demnach alle produktiven Stunden des Betriebes auf die Kostenstellen Kundendienst sowie Montage verteilt. Neben den produktiven Personalkosten ist auch das Material den einzelnen Kostenstellen direkt zurechenbar. Voraussetzung hierzu ist natürlich eine einigermaßen präzise Erfassung des Materialeinsatzes nach Bereichen. In diesem Beispiel entfallen 682 000 DM auf den Bereich Montage und 78 000 DM auf den Bereich Kundendienst.

Nach den produktiven Personalkosten und dem Material müssen nun die unproduktiven Personalkosten, die sonstigen Kosten und die kalkulatorischen Kosten daraufhin geprüft werden, inwieweit sie den Kostenstellen Montage und Kundendienst sinnvoll zugeordnet werden können bzw. inwieweit es geeignete Schlüsselgrößen gibt, über die diese Kosten der jeweiligen Kostenstelle zugerechnet werden können.

	Kategorie	fixe Pers.kosten	Montage	Kundendienst	Verwaltung
Geschäftsführer	Angestellte	103.565,98	0,00	0,00	103.565,98
Ingolf	Angestellte	73.877,76	73.877,76	0,00	0,00
Jutta	Angestellte	42.948,11	21.474,06	21.474,06	0,00
Summe		220.391,85	95.351,82	21.474,06	103.565,98

Personalkosten können komplett – wie beim Angestellten Ingolf – oder auch prozentual gesplittet verschiedenen Kostenstellen zugerechnet werden

	Montage	Kundendienst
Betriebsleistung	1.524.598,53 DM	425.718,50 DM
leistungsbh. Kosten KST	682.448,85 DM	78.222,10 DM
- Materialeinsatz	0,00 DM	0,00 DM
- Handelswaren	32.252,82 DM	0,00 DM
- Fremdleistungen	401.753,24 DM	163.931,81 DM
- produktive Personalkosten	408.143,62 DM	183.564,59 DM
= Deckungsbeitrag I	43,60 DM /h	50,04 DM /h
DB / h	Soll-DB I	
leist.unabh. Kosten KST	95.351,82 DM	21.474,06 DM
- fixe Personalkosten	29.311,50 DM	20.869,48 DM
- Sonstige Kosten	37.260,00 DM	10.400,00 DM
- kalkulatorische Kosten	246.220,30 DM	130.821,05 DM
= Deckungsbeitrag II	26,30 DM /h	35,67 DM /h
Soll-DB II		
leist.unabh. Kosten Betrieb	69.053,38 DM	27.057,10 DM
- fixe Personalkosten	103.782,43 DM	40.664,94 DM
- Sonstige Kosten	52.366,55 DM	20.518,72 DM
- kalkulatorische Kosten	21.017,95 DM	42.580,28 DM
= Betriebsergebnis		

Nachdem die Gesamtkosten je Kostenstelle von der jeweiligen Betriebsleistung abgezogen sind, zeigen sich beim Betriebsergebnis deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Kostenstellen

Transparenz in den einzelnen Unternehmensbereichen: Mit diesem Programm kann nicht nur eine Auswertung für den Gesamtbetrieb, sondern auch separat für einzelne Profitcenter vorgenommen werden

Da im Beispiel der Angestellte Ingolf innerhalb der Verwaltung des Betriebes ausschließlich für den Bereich Montage zuständig ist, können seine Personalkosten auch unmittelbar der Kostenstelle Montage zugerechnet werden. Jutta ist zu jeweils ca. 50 % ihrer Arbeitszeit für Montage und Kundendienst tätig. Ihre Personalkosten werden deshalb je zur Hälfte der entsprechenden Kostenstelle zugeordnet. Der Anteil der unproduktiven Personalkosten, der nicht unmittelbar einer Kostenstelle zugeordnet werden kann, wird zunächst auf die (Hilfs-)Kostenstelle Verwaltung übertragen. Hier erfolgt die Kostenverteilung zu einem späteren Zeitpunkt auf Basis der produktiven Stunden. Nicht direkt einer Kostenstelle zurechenbar ist auch der Geschäftsführer, denn er ist für den gesamten Betrieb tätig und kann deshalb weder dem Bereich Montage noch dem Kundendienst direkt zugeordnet werden. Nach dem gleichen Verfahren wie die unproduktiven Personalkosten werden auch die sonstigen Kosten und die kalkulatorischen Kosten den Kostenstellen zugeteilt:

	Montage	Kundendienst
Materialzuschlag	21,00 %	38,00 %
Zuschlag auf Handelswaren	0,00 %	0,00 %
Zuschlag auf Fremdleistungen	6,00 %	0,00 %
Mittellohn	22,33 DM	24,70 DM
+ Zuschlag Lohnzusatzkosten	92,16 %	80,96 %
- produktive Personalkosten	42,92 DM	44,69 DM
+ Zuschlag Gemeinkosten	60,21 %	50,79 %
= Stundenkostensatz (PUG I)	68,75 DM	67,39 DM
+ Zuschlag Gewinn	3,27 %	17,23 %
- Stundenverrechnungssatz	71,00 DM	79,00 DM
Soll-Deckungsbeitrag	43,60 DM	50,04 DM
Mindestdeckungsbeitrag	41,35 DM	38,44 DM
Liquiditätsdeckungsbeitrag	24,46 DM	27,95 DM

Zuordnung der Kostenstellen

Wenn sämtliche Summen erfaßt und zugeordnet sind, müssen den Kostenstellen noch die in den jeweiligen Bereichen erzielten Umsätze zugeordnet bzw. der Umsatz je Kostenstelle ermittelt werden: Vor der errechneten Betriebsleistung je Kostenstelle werden zunächst die (Kostenträger-) Einzelkosten und die den Kostenstellen direkt zurechenbaren Kosten (Kostenstelleneinzelkosten) abgezogen. Die unter Punkt Verwaltung zwischengelagerten Kosten werden nun den produktiven Kostenstellen auf Basis der produktiven Stunden zugerechnet (zur Erinnerung: weil ihre Zuteilung zunächst nicht eindeutig erfolgen konnte, wurden sie nicht bereits im Rahmen der Kostenverteilung zugeordnet). Da diese Kosten

Quickinfo

Das Programm kann über den ZVSHK oder die SHK-Landesverbände erworben werden. Der Preis für Mitgliedsbetriebe der SHK-Verbandsorganisation beträgt 1200 DM (für Nicht-Mitglieder 1800 DM).

Systemvoraussetzungen:
mindestens 133 Mhz Pentium
mit Windows 95 bis 2000
mind. 16 MB Arbeitsspeicher
Freier Speicherplatz mindestens 5 MB.
Für weitere Informationen stehen die betriebswirtschaftlichen Berater der Verbandsorganisation zur Verfügung. Eine kostenlose Demo-Version ist erhältlich über die ZVSHK-Geschäftsstelle Potsdam

Telefon (03 31) 74 38 16-0

Telefax (03 31) 74 38 16-9

eMail: BFW_SHK@compuserve.com

Zur Kostenstellenrechnung werden folgende Tages-Seminare angeboten:
Stuttgart, 11. 10. 2000 (Info: FV BW)
Oberhausen, 25. 10. 2000 (Info: FV NRW)
Berlin, 9. 11. 2000 (Info: Innung Berlin)

hier endgültig den produktiven Kostenstellen zugerechnet werden, taucht die Verwaltungskostenstelle dann nicht mehr auf. Sie hat ihren Zweck als Hilfskostenstelle erfüllt. Nachdem die Gesamtkosten je Kostenstelle von der jeweiligen Betriebsleistung abgezogen sind, wird ersichtlich, daß sich beim Betriebsergebnis deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Kostenstellen ergeben.

Die ZVSHK-Kostenstellenrechnung bringt nicht nur Transparenz in das Ergebnis einzelner Unternehmensbereiche, vielmehr lassen sich auch entsprechende Kalkulationswerte für die jeweiligen Kostenstellen ermitteln. Somit erweitern sich die Möglichkeiten in diesem Programm deutlich gegenüber der ZVSHK-Deckungsbeitragsrechnung, nicht zuletzt auch durch die diversen Unternehmensbereiche, die als Kostenstellen beliebig definiert werden können. Das ermöglicht nicht nur eine Auswertung für den Gesamtbetrieb, sondern beispielsweise separat für einzelne Profitcenter. TD